

Qualifizierungsformate „China-Kompetenz“ an Hochschulen

Das BMBF fördert ab 2023 für drei Jahre 11 Projekte deutschlandweit zum Auf- und Ausbau von regionaler Chinakompetenz¹. Es gab aber auch schon eine frühere Förderungsphase zu innovativen Konzepten zum Aufbau von Chinakompetenz, zum anderen gibt es die Vereinigung der Chinazentren an deutschen Hochschulen.

In der Merics-Studie „China kennen, China können“ wird in Kapitel 5 „Vermittlung von China-Kompetenz an Hochschulen“ nur in einem kurzen Abschnitt auf den „Erwerb von China-Kompetenz außerhalb von Chinastudien“ chinabezogene Studiengänge mit Bezug zur Wirtschaft an Hochschulen ohne Promotionsrecht aufgelistet. Dies sind Hochschulen in Konstanz, Bremen, Ludwigshafen, Zwickau, Berlin, Hannover; die Studiengänge umfassen in der Regel 60 ECTS. Darüber hinaus werden Zusatzqualifikationen China-Kompetenz im Umfang von ca. 30 ECTS erwähnt: LSI Bochum, Sinologie Würzburg, TU Berlin. BayChina Bayreuth.

Es folgt eine Auflistung von Chinakompetenz-Qualifizierungsmaßnahmen im Hochschulbereich. Dazu wurden zum einen die Mitglieder des Verbundes der Chinazentren an deutschen Hochschulen (VCdH) ausgewertet und angeschrieben, zum anderen die Standorte aus dem BMBF-Projekt „Ausbau der China-Kompetenz an deutschen Hochschulen“², deren Ergebnisse und Erfahrungen größtenteils in einem Sammelband publiziert sind:

Gabriele Thelen, Helena Obendiek, Yinchun Bai (Hg.) (2022): "Handbuch China-Kompetenzen. Best-Practice-Beispiele aus deutschen Hochschulen". transcript-Verlag.

Einige Programme sind direkt in BA- und MA-Studiengängen integriert, wie die Programme im Bereich Maschinenbau, Wirtschafts- und Chemieingenieurwesen der Universität Paderborn in Nordrhein-Westfalen³.

Zur weiteren Orientierung, was und wieviel ein China-Kompetenzprogramm enthalten sollte, hat Hendrik Lackner einen Artikel publiziert:

Hendrik Lackner (2021): *Curricular – anwendungsorientiert – akzessorisch. Überlegungen zur konzeptionellen Ausrichtung von China-Kompetenzmodellen an deutschen Fachhochschulen* in: Chunchun Hu, Hendrik Lackner, Thomas Zimmer (Hg.): *China-Kompetenz in Deutschland und Deutschland-Kompetenz in China: Multi- und transdisziplinäre Perspektiven und Praxis*; Wiesbaden: Springer VS, S. 269-290

An den Hochschulen der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen scheint es bisher keine China-Kompetenz-Zertifikate zu geben. Es gibt jedoch einige Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramme zu interkultureller Kompetenz, die hier aber nicht ausgewertet. Beispielhaft sei erwähnt:

¹ https://www.internationales-buero.de/de/regio_china_ausbau_der_china_kompetenz_in_der_wissenschaft.php

² https://www.internationales-buero.de/de/china_kompetenz_an_deutschen_hochschulen.php

³ Universität Paderborn, Master Maschinenbau / Wirtschafts- und Chemieingenieurwesen
<https://mb.uni-paderborn.de/mb-cn>

Friedrich-Schiller-Universität Jena

China-Kompetenz-Plattform

für Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Thüringen

www.uni-jena.de/chinakoop

03641 9-401590

- **HTW Dresden: Interkulturelle Kompetenz**
<https://www.htw-dresden.de/international/wege-ins-ausland/zertifikat-interkulturelle-kompetenzen>
- **KIT: Zertifikat Interkulturelle Kompetenz**
<https://www.intl.kit.edu/ostudent/kompetenzen.php>
- **Hochschule Koblenz: Zertifikat Interkulturelle Kompetenz**
<https://www.hs-koblenz.de/rmc/international-office/projekte-veranstaltungen/zertifikat-interkulturelle-kompetenz>
- **Universität Jena: Interkulturelle Kompetenz für Beschäftigte der Universität Jena**
<https://www.uni-jena.de/ikompass>
- **Hochschule Nordhausen: ZIK - Zertifikat Interkulturelle Kompetenz**
<https://www.hs-nordhausen.de/international/zik-zertifikat-interkulturelle-kompetenz/>

Desweiteren gibt es

- **„Zertifikat für kompetenzorientierten Chinesischunterricht“ (Frankfurt)**
https://www.konfuzius-institut-frankfurt.de/wp-content/uploads/2019/07/Ordnung_Zertifikat_Chinesisch_2019.pdf
- **„China-Kompetenz für die Schule“ (HSE Heidelberg School of Education)**
<https://hse-heidelberg.de/studium/zusatzqualifikationen/china-kompetenz-fuer-die-schule>
- **Chinakompetenz für Lehramtsstudierende (TüSE Tübinger School of Education)**
[Modulbeschreibung / Infolyer](#)

Die **China Schulakademie** hat bereits viele Lernheiten zum Aufbau von China-Kompetenz erstellt. Zielgruppe sind zwar SchülerInnen; dennoch lohnt sich auch für den Bereich Hochschulen ein Blick in die Materialien und Themen:
<https://www.china-schul-akademie.de/>

Über die EU im Förderprogramm EU Horizon **ReConnect China** stehen seit Mitte Januar 2024 Online-Lernkurse in englischer Sprache zur Verfügung. Für diese MOOCs unter dem Titel “Generating independent knowledge for a resilient future with China for Europe and its citizens” können für einen Zeitraum von einem Semester auch ECTS erworben werden:

- **Introduction to Chinese Politics and Society**
Course period in 2024: January 15 – May 12
- **Introduction to EU-China relations**
Course period in 2024: February 12 – June 16,
- **Introduction to Chinese Economy**
First course forthcoming in autumn 2024
- **Introduction to Chinese Popular Culture**
First course forthcoming in autumn 2024.

Die Kurse stehen über die Plattform DigiCampus zur Verfügung und können auf extern mit einer Google-Registrierung genutzt werden.

Link: <https://www.reconnect-china.ugent.be/moocs/>

Mehr zu ReConnect China: <https://www.reconnect-china.ugent.be/>

BADEN-WÜRTTEMBERG | China Centrum Tübingen: Studieneinheit Chinakompetenz

Am China Centrum Tübingen (CCT) können Studierende die Studieneinheit „Chinakompetenz“ mit Veranstaltungen zur chinesischen Sprache, Geschichte, Gesellschaft und Kultur einzeln belegen und sich zertifizieren lassen:

- Basisqualifikation mit 12 ECTS
- Erweiterte Qualifikation mit 18 ECTS
- Intensivqualifikation mit 33 ECTS

Sem.	1 (WiSe)	2 (SoSe)
		Peking Summer School (6CP)
	Grundlagenmodul China-Wissen (6CP) Ü: Überblick über Sprache, Geschichte und Kultur Chinas (3CP) VL: Vorlesung zum Bereich Sinologie/Chinese Studies (3CP)	
12 CP	3CP	9CP

Sem.	1 (WiSe)	2 (SoSe)
	Sprachmodul Modernes Chinesisch (12CP) SÜ: Modernes Chinesisch Elementarstufe I-III	
	Grundlagenmodul China-Wissen (6CP) Ü: Überblick über Sprache, Geschichte und Kultur Chinas (3CP) VL: Vorlesung zum Bereich Sinologie/Chinese Studies (3CP)	
18 CP	11 CP	7 CP

Sem.	1 (WiSe)	2 (SoSe)	3 (WiSe)
	Sprachmodul Modernes Chinesisch (12CP) SÜ: Modernes Chinesisch Elementarstufe I-III		Modernes Chinesisch NF III (6CP) SÜ: Modernes Chinesisch NF Aufbaustufe (4CP) Ü: Kommunikation Modernes Chinesisch NF
	Grundlagenmodul China-Wissen (6CP) Ü: Überblick über Sprache, Geschichte und Kultur Chinas (3CP) VL Vorlesung zum Bereich Sinologie/Chinese Studies (3CP)		Erweiterungsmodul China-Wissen (9CP) S: China im Film und anderen modernen Medien (6CP) Ü: Chinesische Kalligraphie (3CP)
33CP	11CP	7CP	15CP

Die Modulbeschreibung sowie angebotenen Kurse in früheren Semestern finden Sie online:

Webpräsenz: <https://uni-tuebingen.de/forschung/zentren-und-institute/china-centrum-tuebingen-cct/studium>

Kontakt: Dr. Arno Dederichs 07071-29-72766

BADEN-WÜRTTEMBERG | HTWG Konstanz: get_connected China-Kompetenzen und interkulturelle Kommunikation

Am Kompetenzzentrum Bodensee der HTWG Konstanz, ehemals China-Zentrum Konstanz, wird das Zertifikatsprogramm [get_connected: China-Kompetenzen und interkulturelle Kommunikation für Studierende und Nachwuchswissenschaftler*innen](#) angeboten.

Das Zertifikat wird nach aktiver Teilnahme an zwei Pflicht- und zwei Wahlkursen ausgestellt:

- Pflichtkurs 1: Basiswissen China
- Pflichtkurs 2: Conflict management in international (German/Chinese) teams

Als Wahlkurse werden angeboten:

- Wahlkurs 1: "Intercultural Encounters" - an international video/theater project in collaboration with a partner university in Taiwan
- Wahlkurs 2: Perspektivenwechsel - globale Konflikte aus chinesischer und westlicher Sicht

An Stelle eines Wahlkurses können die beiden Crashkurse plus eine Teilnahme an einem China-Vortrag Ersatzweise angerechnet werden. Die Crashkurse sind:

- Crashkurs 1: "Einführung in die chinesische Sprache und Schrift" – ein Termin mit 6 UE
- Crashkurs 2: "Taiwan" – ein Termin mit 6 UE

Wer eine intensivere Auseinandersetzung mit China wünscht, kann einen der beiden Bachelor-Studiengänge mit China-Schwerpunkt studieren:

[BAC Studiengänge Wirtschaftssprachen Asien und Management mit Studienrichtung China](#)

[CAM Asian Studies and Management - China](#) (Neu ab WS22/23; bis SS22 BAC)

Webpräsenz: <https://www.htwg-konstanz.de/hochschule/einrichtungen/china-kompetenzzentrum-bodensee/ueberblick>

Kontakt: chinazentrum@htwg-konstanz.de

BAYERN | Bayerisches Hochschulzentrum für China: Sinocert Bayerisches Hochschulzentrum für China (BayCHINA)

Das Studienprogramm „sinozert“ ist für Studierende aller Hochschulen in Bayern unabhängig vom Studienort zugänglich. Das Zertifikat kann neben dem Hauptfach belegt werden und ist wissenschaftlich-anwendungsorientiert.

Um der Komplexität und den Dynamiken Chinas gerecht zu werden, werden neben Basiswissen zu Wirtschaft, Politik, moderner Geschichte und Gesellschaft auch Sprachkenntnisse des Hochchinesischen unterrichtet. Um Handlungsspielräume und Orientierungssicherheit in China zu gewährleisten, stehen auch interkulturelle Themen im Lehrplan.

SinoZert 12 ECTS / SinoZert+ 20 ECTS (12+8)

1. Sprachkurs Chinesisch: SinoZert 12 ECTS / SinoZert+ 20 ECTS (12+8)
ersatzweise UniCert 1 oder HSK 3
2. 10 ECTS Interkulturelle Praxis & Reflexion
Zunächst wird ein interkulturelles Training (2 ECTS) absolviert, an das sich ein zweimonatiger, nicht touristischer Aufenthalt in China anschließt. Die zwei Monate können auch auf zwei mind. Vierwöchige Aufenthalte aufgeteilt werden (wie Summerschool, Praktikum). Über den Aufenthalt ist ein Reflexionsbericht zu verfassen.
3. 8 ECTS Landeskunde
In zwei Online-Kursen mit je 4 ECTS zur Landeskunde wird Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur Chinas vermittelt.

Sinocert: Umfang 30 ECTS

Sinocert+: Umfang 38 ECTS, davon Sprache 20 ECTS, Niveau: UniCERT 1 / HSK 3

Zertifikat: kumulativ

Webpräsenz: / <https://www.sinozert.bayern>

Kontakt: Philipp Dengel info@baychina.de

BAYERN | Universität Würzburg: Studienelement Sinicum

An der Universität Würzburg ist ein China Kompetenzzentrum (CCCUW) angesiedelt. Das Studienelement „ASQ:Sinicum“ bietet die ansässige Sinologie an.

Das Sinicum ist als ergänzendes und begleitendes Studienelement zu einem anderen Studiengang konzipiert, kann andererseits aber auch als selbstständige Einheit für Gaststudierende belegt werden. Der Fokus liegt auf dem Erwerb der chinesischen Sprache über drei Semester und wird von einem Modul Landeskunde (4 SWS) und zwei Modulen zur Geschichte Chinas (2x2SWS) abgerundet.

Der Sprachkurs umfasst einen Intensivkurs (6 SWS) plus 3 Semester à 3 SWS, an dem im vierten Semester über das ECLC ein Sprachaufenthalt in Peking angeschlossen werden kann.

Für die Ausstellung eines Zertifikats ist eine zweiteilige Abschlussprüfung zu absolvieren.

Umfang 23 SWS, davon Sprache 15 SWS

Zertifikat: zweiteilige Prüfung

Webpräsenz: <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/sinologie/studium/asq-fsq/asq-sinicum/>

Kontakt: Dr. Michael Leibold

E-Mail: michael.leibold@uni-wuerzburg.de

BAYERN | Hochschule Ansbach: Schwerpunkt Interkulturelles Management China

Der Schwerpunkt Interkulturelles Management China ist im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft bzw. Studienrichtung internationales Management integriert. Neben dem Erlernen der chinesischen Sprache steht der Erwerb interkultureller Fähigkeiten im Vordergrund. Durch diese inhaltliche Verzahnung aus theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung soll der Grundstein für eine Karriere in einem multinational agierenden Konzern oder einem am chinesischen Markt interessierten mittelständischen Unternehmen gelegt werden.

Mit dem integrierten Auslandsstudium werden betriebswirtschaftlichen Inhalte mit Sprache und Kultur kombiniert.

Möglicher Aufbau

China intensiv

- 4 Sprachkurse à 5 ECTS (WPM)
- Auslandsstudiensemester: Intensivkurs Sprache und Kultur in China mit anschließender Sprachprüfung (HSK/BCT/TOCFL) 20 ECTS
- Empfohlen: zusätzliches Auslandspraxissemester

China Einblick

- Bis zu 4 Sprachkurse à 5 ECTS (WPM oder Schwerpunkt)
- Auslandsstudiensemester: Englischsprachige Veranstaltungen an chinesischer Hochschule (mind. 10 ECTS)
- Alternativ 3-wöchige Intensiv-Sprachkurse an einer chinesischen Hochschule (mind. 10 ECTS)

Webpräsenz: <https://www.hs-ansbach.de/forschung/kompetenzzentren/china-kompetenzzentrum/>

Kontakt: Dr. Christian A. Gebhard c.gebhard@hs-ansbach.de

BERLIN | TU Berlin: Chinakompetenz-Programm

Center for Cultural Studies on Science and Technology in China (China Center, CCST)

Das CCST besteht seit 1993 und versteht sich als Bindeglied zwischen Geistes- und Technikwissenschaften. Neben zwei Vortragsreihen zu China als niedrigschwelliges Angebot in der Breite gibt es ein Weiterbildungsprogramm sowie ein Zertifikatsprogramm „Chinakompetenz“, in dem auch Leistungspunkte erworben werden können.

1. Weiterbildungsprogramm

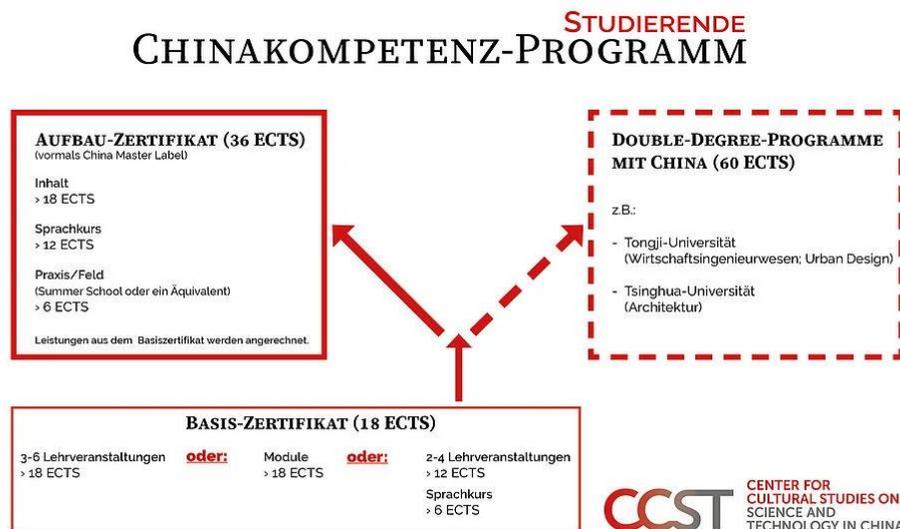
Die Kurse der Weiterbildung wurden für WissenschaftlerInnen und GründerInnen als Vorbereitung für den erfolgreichen Umgang mit chinesischen Partnern konzipiert. Die Weiterbildung besteht aus sechs zweitägigen Blöcken, die einzeln belegt werden können:

Details zum [Weiterbildungsprogramm](#)

2. Zertifikat Chinakompetenz

Das [Basiszertifikat](#) umfasst 18 ECTS, die recht frei aus Lehrveranstaltungen, Sprachkurs oder Modulen zusammengestellt werden können.

Für das [Aufbau-Zertifikat](#) sind weitere 18 ECTS notwendig, also insgesamt 36 ECTS. Davon müssen mindestens 12 ECTS Sprachkurs und ein Studienaufenthalt in China sein. Wen das „China-Fieber“ erwischt hat, kann auch auf einen Doppelabschluss mit 60 ECTS umschwenken.



Webpräsenz: <https://www.tu.berlin/china>

Kontakt: Frau Dr. Tania Becker tania.becker@tu-berlin.de

Literatur: Ágota Révész (2022): Chinakompetenz-Zertifikatsprogramm, in: Gabriele Thelen, Helena Obendiek, Yinchun Bai (Hg.): "Handbuch China-Kompetenzen. Best-Practice-Beispiele aus deutschen Hochschulen". transcript-Verlag, S. 189-194

HESSEN | Universität Marburg: China-Kompetenz für Forschungsvorhaben (CKF)

Die Philipps-Universität Marburg hat neben dem DAAD-Alumni-Netzwerk zu Neuroscience ("Sino-German Neuroscience" SGN2) auch zwei Chinakompetenz-Zertifikate für die Natur- und Lebenswissenschaften konzipiert:

1. Interkulturell-fachliche China-Kompetenzen (Online-Lernmodul)

Das Modul ist für den Bereich Lebenswissenschaften konzipiert und hat als Zielgruppe Promovierende und NachwuchswissenschaftlerInnen. Das Modul ist online auf der Lernplattform *ilias* und zugangsbeschränkt

2. China-Kompetenz für Forschungsvorhaben (CKF)

Im Fokus dieses Zertifikats steht das Wissen um Forschungs Kooperationen mit China. Das Zertifikat kann auch als ein Baustein im „Zertifikatsprogramm "Entwicklung und Management von Forschungsprojekten" (EMF). Das CKF besteht aus sechs Bestandteilen, die einzeln belegt und bescheinigt werden:

1. **Einführung:** Es wird explizit Bezug zu Aspekten der Zusammenarbeit mit chinesischen Partner:innen und Besonderheiten der Zusammenarbeit in den Natur- und Lebenswissenschaften genommen.
2. **Projektentwicklung und Projektbeantragung:** Es wird beispielhaft an einen Antrag beim Chinesisch-Deutsches Zentrum für Wissenschaftsförderung (CDZ) die Besonderheiten verdeutlicht.
3. **Interkulturelles Projektmanagement:** es wird explizit Bezug auf die affektive, kognitive und verhaltensbezogene Dimension interkultureller Handlungskompetenz mit dem Schwerpunkt auf Dynamiken in deutsch-chinesischen Forschungsverbänden genommen.
4. **Konzeption eines bi-nationalen Förderantrags/ Workshops:** Die Teilnehmenden präsentieren einen potenziellen CDZ Projektantrag zur Durchführung eines bi-nationalen Workshops
5. **Rechtliche Aspekte der Zusammenarbeit:** Im MitteECTSunkt steht der Wissenstransfer (z.B. Export und Import von Forschungsdaten) und der Umgang mit Forschungsthemen im Dual-use-Bereich.
6. **Kooperationsformen, Schutzrechte, Patente, Verwertung:** Ausgangspunkt ist ein exemplarischer Kooperationsvertrag/Fördervertrag. Den Teilnehmenden wird anhand dieses Vertrags gezeigt, an welchen Stellen rechtliche Aspekte in deutsch-chinesischen Kooperationen besonderer Aufmerksamkeit und Sorgfalt bedürfen.

Webpräsenz: www.uni-marburg.de/de/international/profil/projekte/laufende-projekte/chinakompetenz/weiterbildung-china

Kontakt: china-kompetenz@uni-marburg.de

Literatur:

Johannes Weinreich, Sandy Halliday & Petra Kienle (2022): Fachspezifischer China-Kompetenzerwerb für Promovierende und Nachwuchswissenschaftler*innen, in: Gabriele Thelen, Helena Obendiek, Yinchun Bai (Hg.): "Handbuch China-Kompetenzen. Best-Practice-Beispiele aus deutschen Hochschulen". transcript-Verlag, S. 181-188, URL: <https://doi.org/10.14361/9783839459751>

HESSEN | Frankfurt University of Applied Sciences: ChinAbility – Chinakompetenz als Basis für Strategien in Politik und Wirtschaft

Im Modul „ChinaAbility“ werden interkulturelle Kompetenzen mit Bezug auf China und Taiwan erlangt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich in der Auseinandersetzung mit Fragen der globalen Politik und Wirtschaft und erlernen Formen des interdisziplinären und interkulturellen wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen von interdisziplinären Arbeitsgruppen und interkulturellen Workshops.

Die Interdisziplinarität des Moduls ChinaAbility ermöglicht den Studierenden die Beschäftigung mit den Themenschwerpunkten:

- Bilaterale Beziehungen: China, Taiwan, Japan und Deutschland
- Politik und Gesellschaft: Systemische Rivalen
- Geopolitik: China, Taiwan und Europa
- Globale Wirtschaftsmacht: Chinas Großprojekte
- Internationale Positionierung
- Chinesische Sprache

Der erfolgreiche Abschluss des Moduls wird mit 5 ECTS bewertet.

Dieses Modul bereitet auf eine geplante Studienreise nach Taiwan vor und wird vom DAAD gefördert.

Webpräsenz: <https://www.frankfurt-university.de/de/studium/interdisziplinaires-studium-generale/interdisziplinaires-studium-generale-modulpool-2024/chinability-chinakompetenz-als-basis-fuer-strategien-in-politik-und-wirtschaft/>

Kontakt: Iris Teuz iteut@fb3.fra-uas.de

NIEDERSACHSEN | Universität Oldenburg: Zertifikat China-Kompetenz

https://uol.de/f/2/dept/wire/fachgebiete/iw/download/China_Kompetenz.pdf

Die Universität Oldenburg bietet zwei Studienprogramme an. Die Professionalisierung Länderkompetenz China ist für B.A-Studierende aller Fakultäten zugänglich; das Zertifikat „China-Kompetenz“ hat die Masterstudierenden in den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften als Zielgruppe. Diese Studierenden können auch einen Schwerpunkt „China – Wirtschaft und Sprache“ im Masterstudiengang Wirtschafts- und Rechtswissenschaften wählen.

1. Professionalisierung Länderkompetenz China:

uol.de/studium/professionalisierungsbereich/professionalisierungsprogramm
Die Professionalisierung besteht aus einem Modul „Kultur und Geschichte Chinas“ (6 ECTS) sowie einem oder zwei Sprachkurse Chinesisch mit je 6 ECTS; die Bescheinigung der Professionalisierung wird kumulativ erreicht und abhängig, ob ein oder zwei Sprachkurse belegt wurden, mit 12 oder 18 ECTS ausgestellt.

Umfang 12/18 ECTS, davon 6/12 ECTS Sprachkurs

2. Zertifikat China-Kompetenz: <https://uol.de/china-kompetenz>

Dies Zertifikatsprogramm ist für Studierende im Master der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Es werden zwei Sprachkursmodule zu Wirtschafts- und Rechtschinesisch (je 6 ECTS) und zwei Fachmodule (je 6 ECTS) angeboten. Die Fachmodule sind „Law in China“ und „Economy and Culture in China“.

Für das Zertifikat müssen mind. 12 ECTS (davon 6 ECTS Sprachkurs) absolviert werden, maximal können 24 ECTS angerechnet werden.

Studierende im Schwerpunkt „Unternehmensführung“ oder „Accounting, Finance and Taxation“ können die „große Variante“ mit 30 ECTS wählen und

kleiner Umfang 12/24 ECTS, davon 6 oder 12 ECTS Fachsprache Chinesisch

großer Umfang 18/30 ECTS mit Aufenthalt an Partneruniversität in China

3. Studiengang: Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (M.A.) Studienschwerpunkt

„China - Wirtschaft und Sprache“: <https://uol.de/schwerpunkt-china#c17442>

Oldenburger Teil			Kleines Zertifikat Großes Zertifikat
Modulbezeichnung	Dauer	KP	
Wirtschafts- und Rechtschinesisch I	WS	6	
Law in China	WS	6	
Wirtschafts- und Rechtschinesisch II	SS	6	
Economy and Culture in China	SS	6	
Mindestens		12	
Aufenthalt in China			
Anerkennung von 18 oder mehr KP			

Dauer:	Ein oder mehrere Semester während des Bachelorstudiums
Umfang:	12/18 Kreditpunkte
Abschluss:	Zertifikat „Länderkompetenz China“ der Universität Oldenburg

Modulbezeichnung	KP
Chinesisch I	6
Chinesisch II	6
Kultur und Geschichte Chinas	6
Gesamt	12/18

Kontakt: Hongrui Wang

E-Mail: hongrui.wang@uol.de

NIEDERSACHSEN | Hochschule Osnabrück: Zertifikat China-Kompetenz

Am Hochschulzentrum China der Universität Osnabrück wird seit 2019 ein Zertifikat China-Kompetenz aus drei Bausteinen – Wissen über China, chinesische Sprache sowie interkulturelle Handlungskompetenz – angeboten.

1. Baustein „Wissen über China“
Modul 1: „Chinas Wirtschaft“ (4 SWS / 5 ECTS) mit volkswirtschaftlichen Hintergründen zu China
Modul 2: „Doing Business in China“ (4 SWS / 5 ECTS) mit betriebswirtschaftlichen Besonderheiten zu China
Modul 3: „Interkulturelle China-Kompetenz“ (4 SWS / 5 ECTS) mit Grundlagen zur Geschichte, Kultur und Gesellschaft
2. Baustein „chinesische Sprache“
Chinesisch I-III (HSK1-3) mit je 4 SWS/5 ECTS, oder Nachweis HSK-Prüfung
3. Baustein „Interkulturelle Handlungskompetenz“
vierwöchige Sommeruniversität in China (5 ECTS) oder
Auslandssemester (15 ECTS)

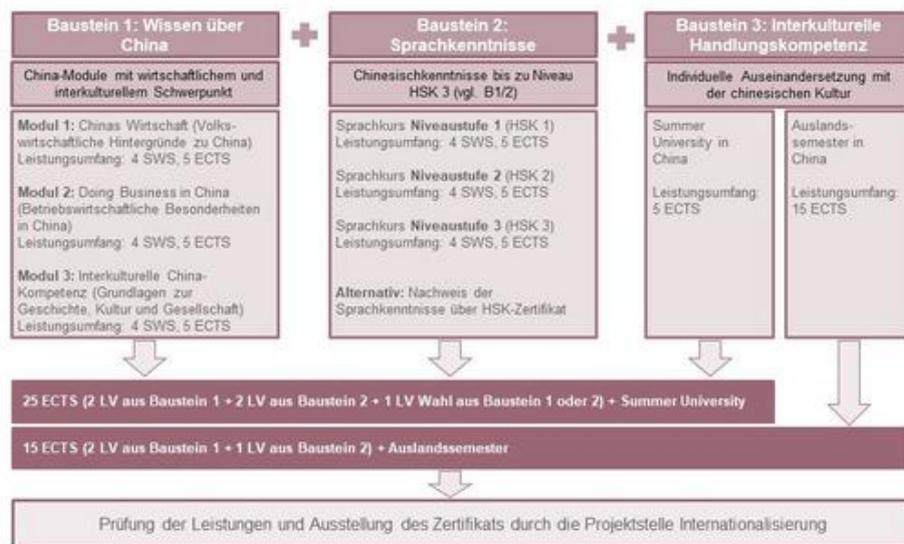
Umfang: 30 ECTS, davon mind. 5 ECTS Sprachkurs und Auslandsaufenthalt
Zertifikat: durch Prüfung der Leistungen

Webpräsenz: <https://www.hs-osnabrueck.de/hzc/china-kompetenz-an-der-hochschule-osnabrueck/>

Kontakt: Dr. Xuanhong Kus-Guo x.kus-guo@hs-osnabrueck.de

Literatur:

Hendrik Lackner & Meike Arnold (2022): *Innovative China-Kompetenz-Angebote an der Hochschule Osnabrück - Das neue China-Kompetenz-Zertifikat im Überblick*, in: Gabriele Thelen, Helena Obendiek, Yinchun Bai (Hg.): *Handbuch China-Kompetenzen. Best-Practice-Beispiele aus deutschen Hochschulen*. transcript-Verlag, S. 171-180, URL: <https://doi.org/10.14361/9783839459751>



NIEDERSACHSEN | Universität Hannover: interdisziplinäre Studienbescheinigung China-Kompetenz

Die interdisziplinäre Studienbescheinigung "China-Kompetenz" ist an der Philosophischen Fakultät über das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover (LKI) verankert. Zielgruppe sind Studierende auf Bachelor- oder Masterniveau, die eine zusätzliche Schwerpunktbildung "China-Kompetenz" zu ihrem regulären Abschluss als eine berufsrelevante Zusatzqualifikation erwerben.

Das Studienprogramm umfasst vier Themenbereiche:

- Ringvorlesung (1 ECTS),
- dreitägiges Blockseminar (2 ECTS),
- aufbauende Sprachkurse Chinesisch (4 ECTS je Kurs) sowie
- Praxismodul Sommeruniversität in Shanghai (2 ECTS).

Die Ringvorlesung ist verpflichtend, dazu müssen zur zertifizierbaren Teilnahme noch 8 ECTS aus mindestens zwei anderen Bereichen belegt werden.

Umfang: 9 ECTS, davon mind. Sprache 4 ECTS

Webpräsenz: <https://www.ifbe.uni-hannover.de/de/studium/studiengaenge-und-studienfaecher/interdisziplinaere-studienbescheinigung-china-kompetenz/>

Kontakt: Bettina Griess
E-Mail: bettina.griess@lkih.de

Hinweis 1/2024

Das Programm pausiert seit WiSe 2023/2024.

	1. Semester (WiSe) ¹	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)
TM 1: Einführungsvorlesung	Vorlesung (1 LP)		
TM3: Grundlagen des Chinesischen (Sprachkurs)	Chinesisch I (4 LP)	Chinesisch II (4 LP) Wahlweise mit Tandem +3 LP	Chinesisch III (4 LP) Wahlweise mit Tandem +3 LP
TM 2: Einführung in Kultur, Geschichte und Identität Chinas	Seminar (2 LP)		
TM 2: Einführung in die Wirtschaft und Politik Chinas		Seminar (2 LP)	
TM 4: Praxismodul (Veranstaltungen des LKI z.B. Summer School)			Summer School (4 LP)

NORDRHEIN-WESTFALEN | Universität Paderborn: Maschinenbau China (Projekt mb-cn)

Die Universität Paderborn bietet seit 2013 im Rahmen der Masterstudiengänge Maschinenbau, Wirtschafts- und Chemieingenieurwesen die Studienausrichtung [Maschinenbau China \(Projekt mb-cn\)](#) an.

Die Studienausrichtung Maschinenbau China (mb-cn) enthält sechs chinabezogene Veranstaltungen:

Pflichtkurs 1+2: Die ersten beiden sind Teil der Sommeruniversität in Qingdao, China. Das sind ein Sprachkurs im Umfang von 4 ECTS sowie eine Einheit „Kultur in China“ mit 2 ECTS. Es steht also ein vierwöchiger Studienaufenthalt in China am Anfang des Programms.

Pflichtkurs 3+4: Es folgen zwei Veranstaltungen in Paderborn, dies sind ein Sprachkurs Chinesisch mit 4 ECTS sowie eine Einheit „Verhaltensweisen in China“ im Umfang von 4 ECTS.

Pflichtkurs 5+6: Die letzten beiden Einheiten sind dann in einem Auslandssemester in China enthalten - Sprachkurs Chinesisch mit 4 ECTS und ein Tutorium (4 ECTS).

Darüber hinaus kann angerechnet werden

- eine chinabezogene Studien- und/oder Masterarbeit (15 bzw. 25 ECTS),
- ein Industriepraktikum in China (10 ECTS).

Wer das Komplettpaket nutzt, hat 62 ECTS, also etwa 50% seiner Studieninhalte dann mit Schwerpunkt China absolviert.

Umfang: 22-62 ECTS, davon 16 ECTS Sprachkurse (davon wiederum 4 ECTS Fachsprache)

Webpräsenz: <https://mb.uni-paderborn.de/mb-cn/>

Kontakt: DENG Bowen bowen.deng@upb.de

Literatur:

Vera Denzer & Dennis Hambach (2022): *Maschinenbau in China. Ein Pilotprojekt der Universität Paderborn*, in: Gabriele Thelen, Helena Obendiek, Yinchun Bai (Hg.): *Handbuch China-Kompetenzen. Best-Practice-Beispiele aus deutschen Hochschulen*. transcript-Verlag, S. 117-128; URL: <https://doi.org/10.14361/9783839459751>

NORDRHEIN-WESTFALEN | Konfuzius-Institut Metropole Ruhr: China-Kompetenz für Studierende der Ingenieurwissenschaften

Das Konfuzius-Institut Ruhr (Duisburg-Essen) bietet für die Universität Duisburg-Essen ein Programm für die Ingenieurwissenschaften an.

Pro Semester wird ein Kurs (2 SWS/2 ECTS) mit wechselnden Themen zu sozioökonomischen und politischen Zusammenhängen angeboten; dazu kann ein Sprachkurs Chinesisch mit 4 SWS/5 ECTS am IOS belegt werden. Ein Zertifikat wird nicht ausgestellt.

Umfang: wechselnde Fachkurse sowie Sprachkurs Chinesisch mit 5 ETCS

Webpräsenz: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/konfuzius-institut/2021/2021-flyer_china_kompetenz_neu.pdf

Kontakt: info@konfuzius-institut-ruhr.de

Hinweis 1/2024

Das Programm pausiert seit WiSe 2023/2024.

SACHSEN | TU Dresden: Regionalstudium Ostasien

Ostasienzentrum

Das Regionalstudium Ostasien ist ein Begleitstudium, das unabhängig vom Studiengang belegt werden kann. Es umfasst 20 SWS und richtet sich an Hörer aller Fakultäten. ES gibt zwei Zielregionen:

a) Japan

b) Greater China: VR China mit Hongkong und Macau sowie Taiwan und Singapur.

Der Aufnahme des Regionalstudiums geht die Entscheidung für eine der beiden Zielregionen voraus. Wer die Sprachkurse mit insgesamt 12 SWS plus vier Fachseminare (4x2 SWS) erfolgreich belegt, erhält eine Bescheinigung für das „Regionalstudium Ostasien“ und kann 15 ECTS im Wahlpflichtbereich angerechnet bekommen.

Die Fachseminare behandeln drei Themengebiete, in denen jeweils mind. ein Seminar belegt worden sein muss:

- moderne Geschichte & Politik
- Geistesgeschichte & Kultur
- Gesellschaft & Wirtschaft

Am Ende des dritten Sprachkurses Chinesisch steht eine Sprachprüfung, die als UNIcert® Basis (= A2+) oder UNIcert® I (= B1+) zertifiziert ist.. Wer die vier Fachseminare zu Greater China mit Leistungsnachweis belegt hat, kann sich zur Abschlussprüfung mit drei Themen anmelden. In einem Thema ist in eine zweistündige Klausur und über zwei weitere belegte Themen eine mündliche Prüfung über 30 min (2x 15 min) abzulegen.

Die Kurse sind unabhängig von der Zertifizierung frei wählbar und anrechenbar. Um als Modul angerechnet zu werden, muss ein Sprachkurs im Umfang von 4 SWS mit einer Klausur und einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden (4 SWS, 5 ECTS). In den Fachseminaren gibt es Module mit 4 SWS (= 5 ECTS) und mit 8 SWS (= 10 ECTS).

Umfang: Regionalwissenschaften Ostasien / Greater China: 15 ECTS = Abschluss Sprachkurs auf Niveaustufe A2+ oder B1+ (= 4 SWS, 5 ECTS) und 8 SWS Regionalausbildung und Abschlussprüfungen (= 10 ECTS).

Webpräsenz: <https://tu-dresden.de/gsw/slk/lsk/oaz>

Kontakt: oaz@tu-dresden.de

Literatur:

Birgit Häse (2022): Das Begleitstudium Ostasien/Greater China an der Technischen Universität Dresden, in: Gabriele Thelen, Helena Obendiek, Yinchun Bai (Hg.): "Handbuch China-Kompetenzen. Best-Practice-Beispiele aus deutschen Hochschulen". transcript-Verlag, S. 147-154, URL: <https://doi.org/10.14361/9783839459751>

SCHLESWIG-HOLSTEIN | CAU Kiel: Zertifikatsstudium Asien-Afrika-Studien

Das [Zertifikatsstudium](#) zielt auf verschiedene Sprach- und Kulturbereiche. Angeboten werden die Sprachen Arabisch, Chinesisch, Hebräisch und Türkisch angeboten.

Das Grundmodul umfasst Sprachkurse und -übungen im Umfang von 10 ECTS, die mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Darauf aufbauend sind drei Lehrveranstaltungen mit je 2 SWS, insgesamt 10 ECTS zu belegen, die benotet werden.

Umfang: 20 ECTS, davon 10 ECTS Sprachkurs

Darüber hinaus gibt es für bestimmte Studienfächer zugeschnittene Vertiefungsstudien chinesische Sprache:

- a) Profilierungsbereich „Fachergänzung“ für Studierende aller Fachbereiche
- b) Mathematik im Bachelor, Chinesisch als Nebenfach mit 30 ECTS:
<https://www.chinazentrum.uni-kiel.de/de/lehrangebote/727982728bfe7a0b-curriculum>
- c) Informatik im Bachelor oder Master , Chinesisch als Nebenfach mit 15/20 ECTS
- d) Naturwissenschaften/Technik (Materialwissenschaften) mit Fachsprache als Aufbaukurs nach Sprachkurs Chinesisch III
- e) VWL/Sozioökonomik im B.Sc. mit Chinesisch im Umfang von 19-20 ECTS
- f) Wirtschaftschinesisch I+II als Aufbau nach Chinesisch II
- g) Englischsprachiger Chinesischkurs mit Zielgruppe Erasmus-Studierende

Webpräsenz: <https://www.chinazentrum.uni-kiel.de/de>

Kontakt: office@chinazentrum.uni-kiel.de

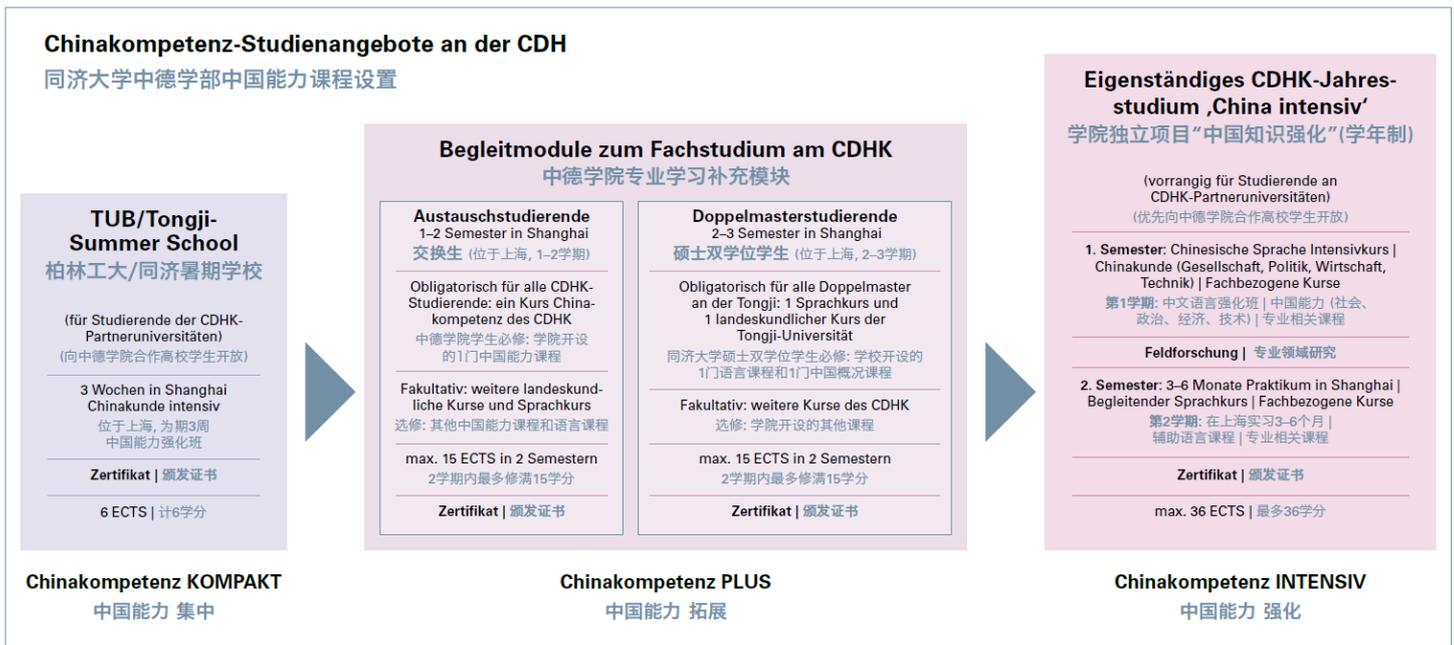
SHANGHAI | CDHK: Chinakompetenz

Viele Hochschulen und Forschungseinrichtungen kooperieren mit dem Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) an der Tongji-Universität in Shanghai und haben in ihrem Programm einen Aufenthalt in Shanghai integriert, insbesondere das CCST der TU Berlin pflegt gute Kontakte ans CDHK in Shanghai.

Das CDHK bietet Programme für Chinakompetenz in drei Formaten an:

- die **Summerschool**
- ein **Begleitstudium** und
- das **Jahrescurriculum** China INTENSIV.

Das Jahrescurriculum umfasst landeskundliche Seminare, Chinesisch-Sprachkurse, Feldforschung und ein Praktikum. Zu beachten ist, dass die Anerkennung der Kurse für Chinakompetenz von der jeweiligen Heimatuniversität abhängt und von den Studierenden eigenständig geklärt werden muss.



Webpräsenz: <https://cdhk.tongji.edu.cn/cdhkDE/27171/list.htm>

Flyer: [Programm „Chinakompetenz“](#)